

# Wiha mit der Mischung aus Tradition, Innovation und Innovative „Schwarzw

„Es geht uns mit oberster Priorität darum, die Marke zu stärken; deshalb wurde auch unser Logo überarbeitet und sichtbarer gemacht, denn bei Handelsentwicklung à la Aldi dürfte unsere Branche bald über keine Marken mehr verfügen“. Mit diesen Worten beschreibt der geschäftsführende Gesellschafter Wilfried Hahn im Gespräch mit der EZ Tools & Trade eine der Hauptausrichtungen der Wiha Werkzeuge GmbH in Schonach/Schwarzwald.



Wilfried Hahn

3.500 Produkte, mindestens eine Neuentwicklung je Produktgruppe und Jahr, ein anspruchsvolles Produktdesign sowie zahlreiche Auszeichnungen: Die bekannte Werkzeugschmiede zählt zu den auffälligsten Herstellern von Premium-Produkten. Den Standort Deutschland stärken und gleichzeitig die Produktion in Asien für den dortigen Markt unter „Made by Wiha“ ausbauen, steht für Wilfried Hahn dabei im Mittelpunkt. Stimmen, die dem Firmenchef vor vielen Jahren prophezeiten, dass Deutschland als Standort für die Werkzeugproduktion langfristig keine Chance hätte, sind verstummt. Denn die vergangenen Jahre zeugen von einer mittelständischen Erfolgsgeschichte. Mittlerweile hat sich die Wiha Werkzeuge GmbH mit ihren weltweit mehr als 600 Mitarbeitern zu einem beachtlichen Unternehmen entwickelt. Ein konsequent strategisches Denken, die permanente Erneuerung in

allen Bereichen mit der klaren Zielsetzung auf den technologischen Vorsprung und nicht zuletzt hoch qualifizierte Mitarbeiter bilden die Säulen des Erfolgs.

Das Unternehmen stellt seit Jahren eindrücklich unter Beweis, dass Werkzeuge nicht nur funktionell und robust sind, sondern auch über ein ästhetisches Design verfügen und für höchst spezielle Anwendungen konzipiert sein können. Man verbindet seit mehr als 70 Jahren Erfahrung mit Innovation und Hightech. Angefangen hat alles im Jahre 1939, als der Gründer Willi Hahn in Wuppertal begann, Schrauben und Muttern zu fertigen. Acht Jahre später – bereits in Schonach – wurden die ersten Schraubendreher hergestellt. Die heutigen Kernproduktgruppen wie Drehmomentwerkzeuge, Stiftschlüssel, Bits, Schonhämmer, Zangen, Messwerkzeuge und Gelenkschläuche wurden über die Jahre sukzessive auf- und ausgebaut.

Trotz der internationalen Expansion ist Deutschland der Hauptproduktionsstandort geblieben. 90 Prozent der Produkte werden hier entwickelt und gefertigt. Deren Variationen und Zubehör haben mittlerweile zu einem Portfolio von über 3.500 Modellen geführt. „Unser Ziel ist, jährlich mindestens

eine Innovation pro Kernproduktgruppe auf den Markt zu bringen“, berichtet Wiha Chef Wilfried Hahn.

Neben dem neuen Zangenprogramm stellt Wiha mit dem dynamischen Kraftgelenk „DynamicJoint“ 2010 eine absolute Neuheit vor, das die Schneidleistung bei geringstem Kraftaufwand um bis zu 40 Prozent verbessert. Mit der Wiha „Magic-Tips“ Sicherungsringzange präsentiert

man eine weitere Zangen-Innovation, die neue Maßstäbe in Sachen Funktionalität und Sicherheit setzen soll. Aus dem Bereich VDE-Schraubwerkzeuge stellt man mit der „slimTechnology“ die „Innovation der VDE Schraubwerkzeuge“ vor. Die Produktgruppe Stiftschlüssel rundet die Innovationen ab: Der „ErgoStar“ überzeugt durch die wohl schnellste und komfortabelste Stiftschlüsselentnahme.

### Aktivitäten, die sich auszahlen

Durch die Gründung von Vertriebsgesellschaften in Europa, den USA und Asien konnten



# Qualität ald-Schrauber“

weltweit erfolgreich neue Märkte erschlossen werden. Neben Wiha Kanada und Indien eröffnete Wiha in 2008 für die Region Asien/Pazifik eine Vertriebs- und Marketing-Zentrale in Singapur. Ein dicht gestricktes Netz von Vertriebspartnern soll sicherstellen, dass die Produkte in zahlreichen Ländern gut vertreten sind. Für den Global Player bedeutet dies aber erst den Anfang. Bei-



Schraubendreher und Meterstab in einem

spielsweise konnte die eigene Zangenproduktion in den letzten Jahren erfolgreich

wurde. „Es gibt nichts vergleichbares“, so Wilfried Hahn. „Nur bei den Kosten hät-

ten wir uns von den Veranstaltern ein größeres finanzielles Entgegenkommen erhofft.“

Einen wesentlichen Schlüssel zum Erfolg sieht Wilfried Hahn aber auch in der Bindung der Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde schon zum Top-Arbeitgeber des Deutschen Mittelstandes gekürt. Auch



etabliert werden. Wiha nutzt für seine internationalen Kontakte seit jeher die Internationale Eisenwarenmesse, die für das Unternehmen auch durch die eigene Flut an Neuheiten in diesem Jahr zu einem echten Erfolg



reddot design award  
winner 2010



der Kundenkontakt genießt bei Wiha hohe Priorität. Dies zeigt die wiederholte Wahl zum „Partner des Fachhandels“ durch den Zentralverband Hartwarenhandel. Obwohl der Diy-

Bereich selektiv beschickt wird, gilt die größte Aufmerksamkeit somit nach wie vor dem PVH. Private Label wird in erster Linie mit anderen Programmen angeboten. Erfolgreich, aber durchaus noch ausbaufähig mit weiteren Händlern, laufen spezielle Kooperationen wie beispielsweise mit Schünke & Bockmühl.

Anerkennung für die Leistungen des Unternehmens gibt es nicht nur von Handelsseite. Für ihr herausragendes Design wurden der Magazin-Bithalter und sein kleiner Bruder Magazin-Bithalter „Stubby“ als Produktfamilie mit dem begehrten iF product design award 2010 in Gold ausgezeichnet. Auch der vielseitige Stift-

schlüsselsatz „ErgoStar“ konnte jüngst eine internationale Expertenjury überzeugen. Er wurde mit dem renommierten Designpreis „red dot product design award“ prämiert.

Jedoch werden nicht nur die hochwertigen Premium-Werkzeuge mit Lob bedacht. Auch der Internetauftritt sowie der Produktkatalog der Wiha Werkzeuge GmbH erzielten beim „INKA 2008“ eine Topplatzierung. Zudem wurde der Produktkatalog im Jahr darauf erneut mit dem „INKA 2009“ ausgezeichnet.

Fotos: Wiha